

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	11
1 Zur Aufgabe der Philosophie und ihrer Urteilsbildung	15
2 Die aristotelische κάθαρσις in Deutungsvarianten – als vielseitig interpretierte ästhetisch-philosophische Kategorie	17
3 Entwicklungsgeschichtliche Wegmarken der aristotelischen κάθαρσις – heidnisch-religiöse Wurzeln griechischer Dichtkunst....	25
3.1 Dichtkunst im Bild heroischer Zeitbeschreibungen und mythischer Kosmogonie	26
3.2 Der Begriff „Mythos“:	29
3.3 Der Begriff „Moral“ – das appellative Element im Chor der Antike ...	31
3.4 Der Begriff „Mystik“ und die mystische Erfahrung	33
3.5 Mythisch-mystische Erscheinungsform im Ausdruck des kultischen Tanzes	34
3.5.1 Die griechischen Stadtfeste im Kultcharakter des Dionysos	36
3.5.2 Die Verehrung des Apollons.....	39
3.6 Angst als Basisfunktion im Mythos der Antike und als poetische Werterfahrung.....	39
4 Zeitenwende durch naturphilosophische Grundlegungen	43
4.1 Die Fragen nach dem Urstoff im Denken der ionischen Naturphilosophen	44
4.2 Die naturphilosophische Wende – Einheit von Stoff und Form	47
4.3 Überwindung des Dualismus von Stoff und Form durch elementare Gesetzmäßigkeit	50
5 Athen im Spannungsfeld politischer und kultureller Entwicklungen.....	53
5.1 Die Entstehung der Polis als historisches Phänomen.....	54
5.1.1 Die griechische Polisstruktur	55

5.1.2	Der Mensch als staatsbürgerliches Wesen der Polis	56
5.2	Kultur- und Zeitenwende im Zeichen perikleischer Demokratie.....	57
5.2.1	Politische Perfidien des Strategen Perikles	60
5.2.2	Der kulturpolitische Appell des Perikles: „Aufklärung durch die Sophisten“	61
5.3	Das Bildungsideal der Sophisten.....	63
5.3.1	Das Naturrecht in der Rechtsauffassung der Sophisten	65
5.3.2	Die Religionsauffassung der Sophisten.....	68
5.3.3	Die Deutung des Terminus technicus „sophistes“	69
5.4	Das rhetorische Konzept des Sophisten Gorgias.....	70
5.5	Rhetorische Differenzierungen.....	73
5.5.1	Platons moralischer Anspruch an den rhetorischen Redner	74
5.5.2	Aristoteles' realistischer Anspruch an den rhetorischen Redner	74
5.5.3	Rhetorische Forderungen im Vergleich	75
5.5.4	Der anthropologische Relativismus.....	76
5.5.5	Triebfedern im Verständnis soziokultureller Interaktion	77
6	Gesellschaftspolitische Reflexionen durch die sokratische Mäeutik.....	79
6.1	Die Ethik des Sokrates.....	81
6.2	Die Verurteilung des Sokrates.....	83
7	Sujets der antiken Dichtkunst	87
7.1	Die Dionysien – Instrument kulturpolitischer Projektion und Reaktion.....	87
7.2	Dichtkunst im Wandel – von Thespis zur Tragödie	88
7.2.1	Beginnende Abkehr vom traditionellen Mythos in der Poesie des Aischylos	91
7.2.2	Das Heraustreten des menschlichen Schicksals in der Dichtung des Sophokles	93

7.2.3	Der menschliche Konflikt in der Dichtkunst des Euripides	96
7.3	Verzerrung kultureller Strukturen durch Orientierungslosigkeit	100
7.3.1	Dichtkunst im Spiegel der Amoralität	101
7.3.2	Der Konflikt zwischen Gott und Mensch	102
7.3.3	Das menschliche Dasein im Dienst der Götter	103
8	Diskurs über die Dichtkunst: Platon vs. Aristoteles	105
8.1	Platons Deklassifizierung der Dichtkunst	106
8.1.1	Das Verdikt Platons: Dichtkunst ist μίμησις im Abbild der Idee.....	112
8.1.2	Platons μίμησις der metaphysischen Idee.....	115
8.2	Dichtkunst in der Auffassung des Aristoteles	116
8.2.1	Aristoteles' μίμησις in der Erfassung des Allgemeinen	120
8.2.1.1	Das metaphysisch Allgemeine	121
8.2.1.2	Das logisch Allgemeine	121
8.3.	Aristoteles' Dichtkunst-Auffassung im Vergleich zur Auffassung Platons	121
9	Aristoteles' dichtungstheoretischer Anspruch an die Tragödie... 125	
9.1	Die Aristotelische Tragödiendefinition	128
9.2	Die Erregung als emotionaler Impetus der Tragödie	135
9.2.1	Der Affekt ἔλεος	136
9.2.2	Der Affekt φόβος.....	138
9.2.3	Die Affektstruktur der aristotelischen Tragödie	138
9.2.4	Diskussion der aristotelischen Affektstruktur.....	139
9.3	Die κάθαρσις als dichtungstheoretisches Konzept der Tragödie.	142
9.3.1	Das wirkungsästhetische Prinzip der κάθαρσις.....	143
9.3.1.1	Die Identifikationsphase.....	144
9.3.1.2	Die Kontemplationsphase	144
9.3.1.3	Die Theoria-Phase	145

9.3.2	Skizze zur Darstellung des kathartischen Prinzips der Tragödie	147
9.4	Gefühl und Geist – das grundlegend Menschliche im kathartischen Prozeß	151
9.5	Grund des Vergnügens am ästhetisch tragischen Gegenstand	152
9.5.1	Der ästhetisch tragische Gegenstand in der Betrachtung Kants	153
9.5.2	Der ästhetisch tragische Gegenstand in der Betrachtung Schillers.....	154
10	Das Faktum der Befindlichkeit – „Impfung oder Ansteckung“ durch die aristotelische κάθαρσις.....	157
11	Das Theater als Stätte geistiger Anregung im Diskurs um Erziehung und Bildung.....	161
12	Ein altes Prinzip im aktuellen Blick oder die Aussichten der aristotelischen κάθαρσις im von Medien dominierten Zeitalter der Globalisierung	165
13	Fazit.....	173
14	Literaturverzeichnis	177